

BGer 4A 529/2013 vom 6. Januar 2014

Bundesgericht, 2014-01-06, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_4A_529_2013

FR: TF 4A 529/2013 du 6 janvier 2014

IT: TF 4A 529/2013 del 6 gennaio 2014

Regeste

unentgeltliche Rechtspflege; Verfahrenskosten | Vertragsrecht

Volltext

Bundesgericht I. zivilrechtliche Abteilung 06.01.2014 4A 529/2013 (4A_529/2013)

Tribunal fédéral Ire Cour de droit civil 06.01.2014 4A 529/2013 (4A_529/2013) Tribunale

federale I Corte di diritto civile 06.01.2014 4A 529/2013 (4A_529/2013)

unentgeltliche Rechtspflege; Verfahrenskosten | Vertragsrecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 4A_529/2013

Urteil vom 6. Januar 2014 I. zivilrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Klett,

Präsidentin, Gerichtsschreiber Widmer. Verfahrensbeteiligte A. und B. X. _____ ,

vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Peter Steiner, Beschwerdeführer, gegen C. _____ ,

vertreten durch Fürsprecher Dr. René Müller, Beschwerdegegnerin. Gegenstand

Unentgeltliche Rechtspflege, Verfahrenskosten, Beschwerde gegen den Entscheid des

Bezirksgerichts Baden, Gerichtspräsidium, vom 17. Juni 2013 und den Entscheid des

Obergerichts des Kantons Aargau, Zivilgericht, 4. Kammer, vom 3. September 2013. Die

Präsidentin hat in Erwägung, dass die Beschwerdeführer am 24. Oktober 2013 Beschwerde

gegen den Entscheid des Bezirksgerichts Baden, Gerichtspräsidium, vom 17. Juni 2013 und

den Entscheid des Obergerichts des Kantons Aargau, Zivilgericht, 4. Kammer, vom 3.

September 2013 erhoben und gleichzeitig das Gesuch stellten, es sei ihnen für das

bundesgerichtliche Verfahren die unentgeltliche Rechtspflege zu gewähren; dass das

Bundesgericht dieses Gesuch mit Verfügung vom 5. November 2013 abwies und den

Beschwerdeführern am 6. November 2013 Frist zur Bezahlung eines Kostenvorschusses

von Fr. 2'000.-- ansetzte; dass die Beschwerdeführer den ihnen auferlegten

Kostenvorschuss auch innerhalb der mit Verfügung vom 26. November 2013 angesetzten

Nachfrist nicht geleistet haben, weshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG auf die

Beschwerde nicht einzutreten ist; dass die Kosten des bundesgerichtlichen Verfahrens den

Beschwerdeführern aufzuerlegen sind (Art. 66 Abs. 1 BGG); dass der

Beschwerdegegnerin keine Parteientschädigung zuzusprechen ist, da ihr durch das

bundesgerichtliche Verfahren kein Aufwand erwachsen ist; im Verfahren nach Art. 108

Abs. 1 lit. a BGG erkannt: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Die

Gerichtskosten von Fr. 500.-- werden den Beschwerdeführern auferlegt. 3. Dieses Urteil

wird den Parteien, dem Bezirksgericht Baden, Gerichtspräsidium, und dem Obergericht des

Kantons Aargau, Zivilgericht, 4. Kammer, schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 6. Januar 2014

Im Namen der I. zivilrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Die

Präsidentin: Klett Der Gerichtsschreiber: Widmer

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.